In eigener Sache

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **49 (2009)**

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

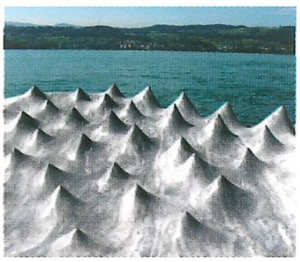
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In eigener Sache

Liebe Leserin, lieber Leser
Lesen Sie überhaupt Vorworte? Wenn nicht oder nur selten, aber vielleicht gerade dieses Jahr: Man findet sich im «Heimatbuch Meilen» auch ohne Vorwort zurecht, sei es, indem man es der Reihe nach liest oder darin nach Lust und Laune schmökert, ob man alles liest oder nur einen Teil. Aber mit Vorwort hat man vielleicht den schnelleren Überblick und sieht zudem ein bisschen hinter die Kulissen.
Was den Inhalt des diesjährigen Bandes betrifft, finden Sie einen Schwerpunkt mit dem Thema «Stöckenweid» und ihrer Umgebung, einen zweiten, vielgestaltigen Schwerpunkt mit dem Sammelthema «Jubiläen», gewidmet sowohl der renommierten Firma Schlagenhauf als auch mehreren Vereinen, weiter einen Aufsatz über einen zentralen öffentlichen Dienst, nämlich die Polizei, sowie schliesslich die Rubriken, die – soweit möglich – jedes Jahr erscheinen. Dank der Grosszüigkeit der Stiftung Alfred und Margaretha Bolleter können wir dieses Jahr gleich zwei künstlerische Beiträge publizieren. Wir verdanken diese Unterstützung auch an dieser Stelle ebenso wie diejenige der politischen und der Schulgemeinde, die uns regelmässig unter die Arme greifen.
Glauben Sie an Wunder? Dieses Jahr sollten Sie auf jeden Fall! Denn mit dem Heimatbuch lief Verschiedenes nicht, wie es sollte: Ein versprochener Beitrag ging gar nicht ein, bei einem anderen zeigten sich neue Gesichtspunkte, was zu einer Verschiebung führte, einzelne Beiträge waren zu lang und mussten aufwändig gekürzt werden, oder sie kamen mit grosser Verspätung oder in einem Textprogramm verfasst, das für uns nicht lesbar war, oder es fehlten die Bilder, oder diese waren nicht reproduzierbar, oder es fehlten die Legenden dazu, weshalb es da und dort und immer wieder ein mehrmaliges und ausserordentliches Hin und Her gab – und allem zum Trotz halten Sie schliesslich doch den 49. Band in Ihren Händen!



Der Einband zeigt eine Plastik von Sibylle Pasche: Perso in mezzo al Mare Marmor Bardiglio 57 x 132 x 154 cm, 2007 Vgl. Beitrag s. 84 ff.

Vorstand und Redaktion wünschen Ihnen viel Lesevergnügen

Ihr Peter Kummer